Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Gesamtschule/Sekundarschule

Russisch

(Fassung vom 01.07.2021)

# 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben

- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben

- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx U-Std.)

- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen

- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Eckige Klammern in Kompetenzerwartungen der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Russisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

**Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:**

|  |
| --- |
| **UV 7.1-1 *Привет! Давай познакомимся! – Я и моя семья*** (ca. 30 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren**Hör-/Hörsehverstehen:**Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen**Leseverstehen:** der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **Grammatik:** kommunikativ erforderliche Deklinationsformen der Substantive und Pronomen im Singular und Plural; Präsens (e- und i-Konjugation frequenter Verben)**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Beziehung zwischen den Generationen**TMK:** Ausgangstexte: Dialog, Audio- und Videoclips; Zieltexte: Steckbrief, Dialog, Audio- und Videoclips  |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Russisches Alphabet****zur Grammatik:** Verben *жить, говорить***;** Präpositionen *в / из /у***;** Fragewörter: *откуда? / где?;* Zahlen 1-20 und bis 100**zum Wortschatz:** Arbeitsanweisungen, Klassenraumgegenstände, Familienmitglieder, Höflichkeitsfloskeln, Altersangabe, Besitzangabe**Mögliche Umsetzung:** in einem Audio-/Videoclip sich und die eigene Familie vorstellen (MKR 4.1)**Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D, Z1)**Hinweise zur Klassenarbeit:** 1. Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben2. Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung (sich vorstellen, Gespräch über Familie) |

|  |
| --- |
| **UV 7.1-2 *Это мой день*** (ca. 30 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen**Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen**Leseverstehen:** explizite (und leicht zugängliche implizite) Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **Grammatik:** Präteritum; Adverbien**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Jugendkulturen, Mobilität, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten **TMK:** Ausgangstexte: Dialog, Bildmedien, Speisekarte, Audio- und Videoclips, E-Mail; Zieltexte: Kurzpräsentationen, Dialog, Brief / E-Mail, Tagebucheintrag |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **zur Grammatik:** Verben *любить/играть в/на; идти в/на*; Rektion der Zahlen mit *час, минута***zum Wortschatz:** Essensbezeichnungen, Zeitangaben, Hobbys, Unterrichtsfächer, Wochentage**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiele*,* Beschreibung des eigenen Alltags (in einem Brief / in einer E-Mail), Erstellen des eigenen Tagesplans, (Erstellen einer Speisekarte)**Verbraucherbildung:** Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B, Z1),Leben, Wohnen, Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D, Z1)**Hinweise zur Klassenarbeit:** 3. Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen und Schreiben |

|  |
| --- |
| **UV 7.2-1 *Мой дом - моя крепость*** (ca. 30 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| **Hör-/Hörsehverstehen:** Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen**Sprechen –zusammenhängendes Sprechen:** ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben**Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien in der jeweiligen Zielsprache adressatengerecht in einfacher Form wiedergeben  |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **Grammatik:** kommunikativ erforderliche Deklinationsformen der Substantive, Adjektive und Pronomen im Singular und Plural; Ordnungszahlen im Nominativ und Präpositiv**IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Beziehung zwischen den Generationen, Wohnen**TMK:** Ausgangstexte: Grundrisse, Dialog, formalisierte und persönliche Nachrichten, Videoclip; Zieltexte: Kurzpräsentation, Beschreibung, Videoclip |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **zur Grammatik:** Konjugation der Verben *находиться, лежать, висеть, стоять;* Pluralbildung der Substantive und Adjektive im Nominativ; Präpositionen und ihre Rektionen**zum Wortschatz:** Bezeichnung der Wohnräume, Gegenstände der Zimmereinrichtung, zum Thema gehörende Adjektive und Adverbien**Mögliche Umsetzung:** Entwerfen der eigenen Traumwohnung/des eigenen Traumhauses am PC oder auf dem Plakat; Vorstellung/Beschreibung des eigenen Wohnortes: z.B. einen „Imagefilm“ zur Präsentation des eigenen Heimatortes arbeitsteilig erstellen**Medienbildung:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren […] (MKR 4.1)**Verbraucherbildung:** Leben,Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)**Hinweise zur Klassenarbeit:** 4. Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung (geschlossene und offenen Aufgaben) und Schreiben. |

|  |
| --- |
| **UV 7.2-2 Свободное время – хобби и интересы** (ca. 30 U-Std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| **Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie adaptierten literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen**Sprechen -an Gesprächen teilnehmen**: in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren**Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| **IKK:** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Jugendkulturen, soziales Engagement, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten **TMK:** Ausgangstexte: Dialoge, persönliche Nachrichten, Werbetexte, Plakate Zieltexte: Dialoge, persönliche Nachrichten**SLK:** Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **zur Grammatik:** *давай(те) + Infinitiv;* Präteritum, Zeitadverbien, Präpositionen *в, на* + Akk. (bei Richtungsangaben – к*уда?*) und bei Zeitangaben – *когда?*); Konjugation der Verben der Bewegung *идти – ходить* sowie anderer Verben, die mit dem Thema verbunden sind**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** sprechen, u.a. über sich Auskunft geben und Fragen stellen; über eigene Vorlieben sprechen, Zeitangaben machen**Mögliche Umsetzung:** sich in einer Email dem russischen Austauschpartner vorstellen **Medienbildung:** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen […] (MKR 3.1)**Verbraucherbildung:** Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)**Hinweise zur Klassenarbeit:** 5. Klassenarbeit mit mündlichen Anteilen (dialogisches Sprechen) und Schreiben6. Klassenarbeit Leseverstehen und Verfügen über sprachliche Mittel |